

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 46

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Balata-Riemen
Leder-Riemen
Teohn.-Leder



Gegründet 1866
Teleph.: S. 68.46
Telegr.: Ledergut

4694

3. März: Schweißen von Gußeisen (Theorie); Schweißen von Gußeisen, Maschinenteilen, Gußeisen mit Schmiedeeisen.

4. März: Schweißen von Kupfer, Messing, Bronze, Aluminium; Bleilötung; Hartlöten mit Sauerstoff-Azetilen. Freigewählte Schweißübungen in allen Metallen. Schweißen mitgebrachter Gegenstände.

5. März: Autogenes Schneiden. Konstruktion und Behandlung der Schmeldebrenner. Kostenberechnung über autogenes Schweißen und Schneiden. Allgemeine Schweiß- und Schneideübungen.

Kursbeginn: Montagvormittag 9 Uhr.

Kursgeld: 35 Fr.

Am Schluß des Kurses bietet sich Gelegenheit zu einer Exkursion in das Sauerstoff- und Wasserstoffwerk Luzern.

Ausführliche Kursprogramme können von den Kursveranstaltern bezogen werden.

Literatur.

Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden, III. Teil, nördliche Talschaften B. Herausgegeben vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein. 52 Seiten Text und 112 Tafeln in Quartformat auf Kunstdruckpapier. Preis geheftet in Schutzhülle 30 Fr. — In Ganzleinen mit Futteral 38 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Wer diesen Band aufschlägt, wird dem Herausgeber danken, daß er die Darstellung der bürgerlichen Bauweise im Norden des Bündner Landes nicht in einen Band zusammendrängte, sondern — der ursprünglichen Absicht entgegen — in zwei Publikationen aufteilte. Denn dieser letzte Teil ist nicht nur dem Umfang, sondern auch der Bedeutung des geeigneten Materials nach keine Nachlese, sondern ein vollgültiger Band. Sein erster und größter Abschnitt behandelt das Oberland, jene Talschaft Graubündens, die, bisher etwas abseits, durch die neue Furtabahn für viele Reisende in den nächsten Jahren eine Entdeckung sein wird. Vom Oberland und dem Lugnez führt die Betrachtung dann auf den Helzenberg, nach Thusis und ins Domleschg, ans die Lenzerheide und ins Schanfigg, ins Prättigau und nach Davos, um schließlich mit einem Exkurs über die keramischen Ofen zu enden, an denen der Nordteil des Kantons besonders reich ist. Ein weitgedehntes Gebiet also wird abgegriffen, und da in seinem Bereich viele Fäden zusammenlaufen, bildet es einen besonders guten Abschluß für eine Betrachtung, die eine Vorstellung geben will von der Kraft der Zusammenfassung, die sich in der bürgerlichen Bauweise Graubündens offenbart. Wenn der Leser auch in diesem Band wieder ein selbständiges Ganzes finden wird, so würde er doch auf wesentliche Einblicke verzichten, wollte er sich daran genügen lassen. Denn die ganze dreiteilige Publikation erst kann ihm den vollen Eindruck von der imposanten architektonischen Eigenart dieser an einem Knotenpunkt Mitteleuropas gelegenen alten Alpenrepublik vermitteln. Die Tafeln waren wieder wie im zweiten Band Architekt Martin Risch anvertraut, der Text Erwin Boeschel, der auch die beiden vorangegangenen Bände verfaßte. Von der Qualität der Abbildungen (Photographien und architektonische Aufnahmen)

braucht demjenigen nichts Empfehlendes gesagt zu werden, der die ersten Bände kennt.

Der „Freie Rätler“ in Chur schreibt: Nun ist das große Werk vollendet: soeben ist der dritte Band des „Bürgerhauses im Kanton Graubünden“ erschienen. In der knappen Zeit von drei Jahren (der 1. Band erschien im Dezember 1922) wurde die Riesenernte eingebracht, die nun den Einflüssen von Wind und Wetter, von Zeit und Mode entzogen ist. Die bunten Formen und unvergleichlichen Schönheiten des rätschen Hauses wurden in diesen drei Bänden für alle Zeiten festgehalten. Ob auch die Mauern zerfallen, ob auch die Meisterwerke rätscher Innenarchitektur in Museen des In- und Auslandes vergraben werden, das Werk, das heute zum Abschluß gekommen, wird auch in späten Tagen zeugen von der alten, verschwundenen Pracht, vom Geschmack und Kunstsinne unserer Vordere und von der hohen Kultur eines Zeitalters, auf das unsere moderne Welt so gerne in stolzer Selbstüberhebung herabsieht.

Die drei Bände, die dem Kanton Graubünden gewidmet wurden, sind verhältnismäßig sehr rasch aufeinander gefolgt. Ein glücklicher Stern waltete über dem ganzen Unternehmen. Von Anfang an stellten sich in uneigennütziger Weise die geeigneten Leute zur Verfügung. Ein Glück war es vor allem, daß in Herrn Erwin Boeschel ein Bearbeiter gefunden wurde, der mit bewunderungswürdiger Anpassungsfähigkeit sich sehr rasch in Geschichte und Kultur unseres Landes einlebte und mit seltener Darstellungskunst das weitschichtige Material be- meisterte. Er hat den Geist der Zeit erfaßt, deren Werke er der Nachwelt in so ausgewählten, typischen Vorlagen überliefert. Uner schöpft ist das Bildermaterial, man fühlt sofort, daß die Herausgeber die größte Mühe hatten, den Ueberfluß zurückzudrängen, aus der Fülle das wenige zu verwenden, das knapp untergebracht werden konnte.

Im Dezember 1922 erschien der 1. Band. Er behandelt die südlichen Talschaften; im Mittelpunkt steht das berühmteste Erzeugnis bodenständiger schweizerischer Architektur, das Engadinerhaus. Behandelt sind Ober- und Unterengadin, Oberhalbstein, Schams, Rhodwald, Buschlav und Bergell. Die Architekten M. Hartmann und Risch machten sich zusammen mit E. Boeschel um die Herausgabe des prachtvollen Bandes verdient.

Der 2. Band folgte im August 1924. Er offenbart die Kostbarkeiten der Herrschaftshäuser in Chur, in den Fünf Dörfern und in der Herrschaft. Boeschel und M. Risch sicherten auch diesem Band den Erfolg.

Alle übrigen Talschaften des Kantons faßt nun der 3. Band zusammen, der wiederum der glücklichen Zusammenarbeit Boeschels und Rischs sein Entstehen verdankt. Wenn man darin blättert, staunt man über den reichen Ertrag dieser dritten Ernte. Wer geglaubt hatte, die ersten beiden Bände hätten gleichsam den Rahm abgeschöpft, es seien nur noch kümmerliche Reste zu sammeln, der wird eines Besseren gründlich belehrt. Er ahnt, daß es am Material zu einem 4. Bande nicht fehlen würde.

Reinem Kanton der Schweiz wurden bisher drei Bände Bürgerhaus eingeräumt. Wir haben von selten der Bürgerkommission des Schweizerischen Inge-

nieur- und Architektenvereins ein Entgegenkommen gefunden, das warme Anerkennung und Dank verdient. Auch dem Artistischen Institut Orell Füßli in Zürich darf das Lob, das Werk prachtvoll ausgestattet zu haben, nicht vorenthalten werden. Was die einzelnen Personen anbetrifft, die ihre ganze Kraft zum Gelingen des großzügigen Werkes einsetzten, so sei neben den Genannten noch Herr Direktor Vener, erwähnt, der mit der ihm eigenen Tatkraft von Anfang an das Werk förderte und die Finanzierung leitete. Einige junge Architekten und unsere bewährten Künstler der Camera obscura leisteten ihr Bestes durch ihre feinen zeichnerischen und photographischen Aufnahmen. So kam viribus unitis das Bruchstück zustande, das ein unzerstörbares Denkmal bündnerischer Tatkraft und Kultur vergangener Epochen sein wird, und das auch den Künstler ehrt, der es zum ewigen Gedächtnis gesetzt hat, Herrn Erwin Borschel. Er und die übrigen Männer, die dem Werke zu Gevatter standen, haben sich um das Bündnerland in hohem Maße verdient gemacht.

Vom Oberengadin ging die Wanderung aus, über den Scaletta kehren wir an Hand des 3. Bandes wieder an den Ausgangspunkt zurück. Borschel schließt seine Betrachtung mit den Worten:

„Blickt man nun noch einmal den Weg zurück, so ist das herrschende Gefühl ein Staunen über die im Verhältnis zu der Größe des Gebietes wohl einzigartige Spannweite, mit der die bürgerliche Bauweise Bündens die verschiedenen Formen umfaßt. Sie ist darin ein Abbild der Landschaft, die im Raum einer Tagereise das völlig Gegenfällige vereint: die dunkle Traube und den silbernen Gamander, die mächtigen Kronen der edlen Kastanie, und die an den Rand des Wegsamens geklammerte Legföhre, den breit hinstreichenden Fluß und den am jähen Felsen zerstäubten Fall. Was die politische Berufung dieses Landes war, was seine Landschaft ausdrückt, das wurde Graubünden auch in der bürgerlichen Architektur, ein wirkliches „Bünde Land“.“

Dramatischer Wegweiser für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz. Herausgegeben von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Zweite, vermehrte Auflage, mit 8 Illustrationen. 138 Seiten 8°. Verlag: Art. Institut Orell Füßli in Zürich. 1926. Gebestet 3 Fr.

Inhalt: Allgemeiner Teil: Zweck und Plan des „Wegweisers“. Anleitung zur richtigen Auffassung und Pflege vollstündlicher Bühnenkunst. Winke und Ratschläge für Volksbühnendichter. Verzeichnis empfehlenswerter Stücke: 1. Anspruchslose Spiele für Schule und Haus. 2. Kleinere, leichtere Stücke. 3. Kleine, feine Stücke. 4. Größere, unschwere Stücke. 5. Schwierige, größere Stücke. 6. Singspielartige Stücke. 7. Festspielartige Stücke. — Verzeichnis nach Verfasseramen. Verzeichnis nach Dramentiteln. — Interessenten: Jeder Veranstalter von Liebhaberaufführungen, Vereinsleiter, Lehrer, Dirigenten, Gesellschaften, Schulklassen etc.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

36. Wer liefert Feil- und Schrägmaschinen für Bandsägenblätter von 7 cm Breite und 25 mm Zahnentfernung? Offerten unter Chiffre 36 an die Exped.

37. Wer liefert Skizzen oder Entwürfe für Chaletbauten aus Holz? Offerten an Jb. Linber, Baugeschäft, Zabbach, Linden.

38. Wer fabriziert einzelne Messer für Eisenblechscheren? Offerten unter Chiffre 38 an die Exped.

39. Wer baut Vakuum-Trocknungs-Anlagen und wie funktionieren diese? Offerten unter Chiffre 39 an die Exped.

40. Wer liefert Schützenwindwerke für ca. 2500 kg Zugkraft für Handbetrieb (ohne Zahnstangen) in Rohguß oder fertig bearbeitet? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 40 an die Expedition.

41. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Rehl- und eine Schleifmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 41 an die Exped.

42. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Messerschleifmaschine, Messerlänge 60 cm? Offerten mit Preisangabe an Arnold Anen, Sägerei, Stalden/Lauenen (Bern).

43. Auf welche einfache Art könnte Wasser aus einer Straßenerführung in die höher gelegene Kanalisation mittels elektr. Kraft befördert werden? Offerten an Seiz, Gemeinde-Ammann, Emmishofen.

44. Wer hätte einen gebrauchten Steinbrecher Nr. 1 abzugeben? Offerten unter Chiffre 44 an die Exped.

45. Welche Schweizerische Werkstätte besaß sich speziell mit Revision und Reparatur von Wassermessern (Dreyer, Rosenkranz und Droop)? Offerten unter Chiffre B 45 an die Exped.

46. Was für eine Isolierung gegen Schall kann zwischen zwei Holztafelungen eingebracht werden mit möglichst kleiner Raumverschwendung und dennoch zweckentsprechend? Offerten an J. M. Mart, Baugeschäft, Almens (Graubünden).

47. Wer hätte 1 oder 2 gut erhaltene Turbinen für 250 Sekundenliter Wassermenge und 4 1/2 m Gefälle abzugeben? Offerten unter Chiffre 47 an die Exped.

48. Wer liefert neu oder gebraucht Eisensäffer, 200—250 Liter haltend, aus galvanisiertem Eisenblech? Offerten unter Chiffre 48 an die Exped.

49. Wer liefert dünnwandigen (ca. 3 mm) Kernbüchsen für ca. 1,5 kg schwere Hohlkörper, welche wasserdicht, eventuell geteert sein sollen? Offerten unter Chiffre 49 an die Exped.

50. Wer hätte 1 Cornwall-Dampfkessel, ca. 15 m² Heizfläche mit ca. 1 Atm. Arbeitsdruck für eine Heizungsanlage abzugeben? Preisangebote an Postfach 5728 Peterlen/Wiel.

51. Wer hätte einen Steinbrecher, tägliche Leistung bei 10 Stunden 20—30 m³, abzugeben? Offerten an D. Eberhard, Dietfurt.

52. Wer hätte eine gebrauchte oder neue, einfache Rundstabmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 52 an die Exped.

53. Wer liefert gut verzinntes Drahtgeflecht, 5 cm weite Maschen in Breiten von 0,20 cm und 1,00, in Längen von 15 bis 20 m? Offerten an A. Scheuermann, Imfeldstr. 79, Zürich 6.

54. Wer liefert trockenes, hergetrenntes Holz, 9/18 cm für Chaletbau, 4 Seiten gehobelt, mit Feder und Nut versehen? Offerten an G. Helfenstein, Baugeschäft, Neue-Welt bei Basel.

55. Wer hätte ein gut erhaltenes, event. neues Winkelgetriebe abzugeben; größerer Teil mit Holzkämmen 60—70 cm Querschnitt, kleinerer Teil aus Guß mit 20—30 cm Querschnitt, ferner ein gußeisernes Fahrradblech mit 20—25 cm Querschnitt und 20—25 cm Breite? Offerten mit Preisen an Fritz Studer, Del, Oberbühl (Bern).

56. Wer hätte abzugeben ein gebrauchtes Gasschneidzeug mit 1/2, 3/4 und 1" Backen? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 56 an die Exped.

57. Wer liefert Gschpatwinden? Offerten an Dällenbach, Säge, Oberbühl (Bern).

58. Wer liefert neu oder gut erhalten für eine Knochenmehlstampfe sämtliche Maschinen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 58 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 976. Gebrauchte, gut erhaltene Hobelmaschinen und Bandsägen hat abzugeben: S. Deschger, Eisenwaren, Derlison.

Auf Frage 976. Hud. Brenner & Cie., Basel, liefert gebrauchte und neue lomb. Hobelmaschinen, wie lomb. Bandsägen.

Auf Frage 977. Modelle für Garteneinfassungen und Betonpfeiler liefert Robert Goldschmidt, Zürich 2.

Auf Frage 980. Asphaltböden mit den nötigen Werkzeugen liefert die A.-G. Kesselschmiede Richterzwil.

Auf Frage 1. Gebrauchte Dampfessel haben abzugeben: Gebrüder Ott, Worb.

Auf Frage 1. Gut erhaltene Nieder- oder Hochdruck-Dampfessel von 4—10 m² Heizfläche hat abzugeben die A.-G. Kesselschmiede Richterzwil.

Auf Frage 2. Brüstungstäfer für Wohnzimmer an Stelle von gestemmen oder Krallenstäfer liefert Heinrich Schmid, Säge und Hobelwerk, Horn a. Bodensee.

Auf Frage 4. Die gewünschten Schienen liefert die A.-G. Drenstein & Koppel, Bahnhofplatz 1, Zürich.